

Wanderunfälle am Nazogl: Rettungseinsatz für Verunglückte

Am Samstag half die Bergrettung Liezen einem verletzten Wanderer nach einem Sturz beim Nazogl. Zudem wurden zwei verirrte Wanderinnen am Leobner gefunden. Erfahren Sie mehr über diese Einsätze.

Ein Vorfall in den steirischen Alpen hat für Aufregung gesorgt, als ein Wanderer beim Abstieg vom Nazogl am Samstagnachmittag stürzte. Die Bergrettung Liezen wurde schnell alarmiert, und ein Bergrettungsarzt kümmerte sich zunächst um die Erstversorgung des Verletzten. Danach wurde der Mann mit einer Spezialtrage durch anspruchsvolles und steiles Gelände in Richtung Tal transportiert. Am Ende des Weges, an der Hinteregger Alm, wartete bereits die Crew eines ÖAMTC-Rettungshubschraubers, um den Verletzten ins Krankenhaus zu bringen.

Der Vorfall ist nicht der einzige, der in den letzten Tagen das alpine Rettungsteam beschäftigt hat. Bereits am Freitag waren die Bergretter gefragt, als zwei Wanderinnen auf ihrem Rückweg vom Leobner über das Haberlthörl den Weg verloren hatten. Insgesamt elf Bergretter sowie ein Alpinpolizist begaben sich auf die Suche nach den vermissten Frauen. Ihre Geduld wurde belohnt: Die beiden wurden schließlich wohlbehalten gefunden und sicher ins Tal geleitet.

Rettungen in den Alpen

Solche Einsätze sind in den Alpen nicht selten und verdeutlichen die Sicherheitsrisiken, die mit dem Wandern in bergigem Terrain

verbunden sind. Wanderer sollten stets gut vorbereitet sein und die Route im Voraus kennen. Die Bergrettungsmannschaften, die bei diesen Einsätzen im Einsatz sind, bestehen aus gut ausgebildeten Freiwilligen, die nicht nur medizinische Hilfe leisten, sondern auch in der Lage sind, ihre Einsätze unter oft schwierigen Bedingungen zu koordinieren. Der Fall des verletzten Wanderers sowie die Rettung der verirrt gegangenen Frauen zeigt die Notwendigkeit effektiver Rettungsdienste in der Region.

Diese Vorfälle werfen jedoch auch Fragen zur Vorbereitung und zur Sicherheit der Wanderer auf. Die alpinen Regionen können bei unzureichender Planung gefährlich sein, und sowohl erfahrene als auch unerfahrene Wanderer sollten sich stets der Herausforderungen bewusst sein, die das wandern in solch schwer zugänglichen Gebieten mit sich bringt. Für weitere Informationen zu den Einsätzen der Bergrettung und zur Sicherheit beim Wandern in den Alpen, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.kleinezeitung.at**.

Details	
Quellen	• www.kleinezeitung.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at